
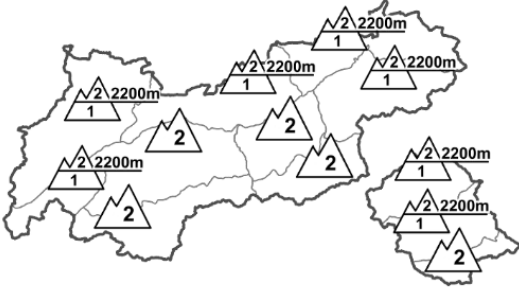






<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 14.04.2004 07:30 <span style="color: red;">VORMITTAG</span>		<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 14.04.2004 07:30 <span style="color: red;">NACHMITTAG</span>		<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend
				
<b>WAS? - Problem</b> <b>WO? - Gefahrenstellen</b>		<b>WAS? - Problem</b> <b>WO? - Gefahrenstellen</b>		<b>Allg. Stufe Tirol</b> 

**GEFAHRENMUSTER (GM):**

## Hochalpin kleinräumige Triebsschneeanisammlungen in Kammnähe beachten

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Tirols Tourengebieten ist die Lawinengefahr als mäßig einzustufen, wobei unterhalb etwa 2200m meist sogar geringe Gefahr herrscht. Mit der zu erwartenden Tageserwärmung wird die Schneedecke allerdings in tiefen Lagen zunehmend feucht, weshalb am Nachmittag die Gefahr dort auf mäßig ansteigen wird. Es könnten dann ganz vereinzelt kleine Feuchtschneerutsche abgehen. In großen Höhen, speziell oberhalb etwa 2500m sollte auf ebenso eher kleinräumig anzutreffende Triebsschneeanisammlungen in steilen kammnahen Hängen geachtet werden, die insbesondere bei großer Zusatzbelastung ausgelöst werden können. Durch die Sonneneinstrahlung werden speziell am Nachmittag Lockerschneelawinen aus extrem steilen Einzugsgebieten abgehen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Wenige cm Neuschneezuwachs gab es in weiten Teilen Tirols, die in tiefen und mittleren Höhenlagen auf einer dünnen, nicht tragfähigen Harschschicht abgelagert worden sind. Hochalpin hat sich zumindest in steilen, schattseitigen Hängen noch Pulverschnee gehalten. Die Altschneedecke ist meist stabil.

Triebsschneeanisammlungen, die sich seit Anfang letzter Woche vor allem in Kammnähe gebildet haben sind bis etwa 2500m gut mit der Altschneedecke verbunden. Erst oberhalb etwa 2500m nimmt deren Verbindung mit zunehmender Seehöhe ab, die Störanfälligkeit der Schneedecke entsprechend zu. In tieferen Höhenlagen ist die Schneedecke in Bodennähe feucht und häufig noch von einem tragfähigen, bis etwa 10cm dicken Schmelzharschdeckel überlagert, über dem wiederum der Neuschnee der vergangenen Woche lagert.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine Hochdruckbrücke, die von Frankreich bis über Polen hinaus reicht, dehnt ihren Einfluss auch bis zu den Alpen aus. Allerdings lagert in tiefen Luftschichten noch recht feuchte Luft, die sich etwas entgegenstemmt. Das Wetter bessert sich aber dennoch. Die Sichten sind an der Alpennordseite anfangs noch durch Nebel eingeschränkt, in Hochlagen etwa über 2500m kommt die Sonne schon bald zum Zug. Bis gegen Mittag auch in tieferen Niveaus immer öfter Sonne, zurück bleiben einige Hangund Quellwolken. Sonne, später einige Wolken im Süden. Temperatur in 2000m -4 auf 0 Grad, in 3000m -11 auf -6 Grad steigend. Leichter bis mäßiger Südostwind, der auf Südwest drehen wird.

### TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Situation.



# Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol  
Mittwoch, den 14.04.2004, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz